

Veranstaltungsort

Kontakt- und Informationszentrum (KIZ)

Ostenallee 23 · 59063 Hamm



Zusätzlich werden zwei Wochenendseminare in einer Trainingswohnung angeboten.

Die Leitung der Kurse liegt bei erfahrenen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behindertenhilfe. Bei speziellen Themen werden externe Referentinnen und Referenten hinzugezogen.

Ein Fahrdienst zur ambulanten Wohnschule kann nicht angeboten werden.



Ambulante Wohnschule

Ein Angebot der Erwachsenenbildung

Die Jahres-Kursgebühr beträgt 250,00 €
(Lastschriftverfahren)

Informationen und Anmeldung

Christine Bohnenschäfer
Kontakt- und Informationszentrum (KIZ)
für Menschen mit Behinderungen

Ostenallee 23
59063 Hamm

Tel.: (0 23 81) 94 34 950

Fax: (0 23 81) 94 34 95 29

christine.bohnenschaefer@wittekindshof.de

www.wittekindshof.de

Stand:
10/10

Redaktion:
Dorothee Blome

Fotos:
Dorothee Blome
Anke Marholdt
Christine Bohnenschäfer

... schön zu leben!



Ziel

Ziel der ambulanten Wohnschule ist es, Menschen mit Behinderungen ein weitestgehend selbständiges Wohnen und selbstbestimmtes Leben zu eröffnen. Dabei sind praktisches Lernen und Üben wichtig. Den Teilnehmenden soll es ermöglicht werden, Wünsche und Vorstellungen über den weiteren Lebensweg zu entwickeln und deren Realisierung zu erproben.

Zielgruppe

Zielgruppe sind erwachsene Menschen mit Behinderung. Sie sollten den Wunsch haben, an ihrer Selbständigkeit zu arbeiten und eigenständiger zu leben. Die Gruppengröße beträgt maximal 8 Personen.

Dauer

Das Bildungsangebot dauert 9 Monate. Es finden drei Stunden Unterricht pro Woche statt. Der Wochentag richtet sich nach den Bedürfnissen der Gruppe.

Inhalte

Die Inhalte richten sich nach dem individuellen Bedarf der Teilnehmenden. Es stehen u.a. folgende Themen auf dem Programm:

- **Selbstbestimmtes Leben**
- **Kommunikation**
- **Umgang mit sich selbst und anderen**
- **Gestaltung der freien Zeit**
- **Umgang mit Behörden**
- **Umgang mit Geld**
- **Haushaltsführung**
- **Orientierung**
- **Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel**
- **Energiesparen**
- **Erste Hilfe**
- **Opferschutz**

Die Inhalte werden praktisch geübt und theoretisch mit Methoden der Erwachsenenbildung vermittelt.

Ablauf

- **Informationsgespräche**
- **Verbindliche Anmeldung**
- **Vertragsabschluss**
- **Beginn**
- **Gespräche mit Angehörigen und Betreuern**
- **Hilfeplanung**
- **Perspektivgespräch**

Die Termine für Informationsgespräche und Anmeldung können Sie telefonisch erfragen.

